Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

21.1.1837 (No. 6)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1406712

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 6. den 21. Januar 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) Durch ein, am 11. d. M. vom Großherzoglichen Oberappellationsgerichte lediglich bestätigtes Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom 29. Nov. v. J. ist Johanne Adriane Havermann geb. Claßen, Vagantin, des wiederholten Verbrechens der Rückkehr in das hiesige Land, nach vorgängiger Landesverweisung, so wie der, auf dem Scheibenschießen zu Jever am 15. Aug. v. J. verübten, für Vergehen zu achtenden Entwendungen

1) eines Geldbeutels mit 3 ℳ 30 — 36 gr. Cour.,
2) eines Kästchens mit 3 Brillen,

schuldig erkannt, und wegen des genannten Verbrechens zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre, geschärft durch einmonatliche Schmälerung der Kost und achttägige Einsperrung ins Zuchtgefängniß, ferner zu zweimaliger Züchtigung von 25 Ruthenstreichen, von denen die erste in Jever öffentlich zu vollziehen, — sodann

wegen der gedachten Diebstahlsvergehen, in Betracht der wiederholten Rückfälligkeit, zu einer, wie oben geschärften, einjährigen Arbeitshausstrafe, und körperlichen Züchtigung von 25 Ruthenstreichen, — und außerdem zu abermaliger Landesverweisung verurtheilt; Alles in Gemäßheit der Art. 336. 389. 223. II. 1. 34. des Strafgesetzbuchs und des §. 5. der neuen Bestimmungen über den Rückfall.

Oldenburg, den 14. Janr. 1837.

Römer.

v. Finckh.

2) Die Ehefrau des Schiffssteuermanns Morisse Deharde geb. Schumacher zu Oberhammelwarden, hat vorgestellt, daß ihr Ehemann sich im Mai 1827. von ihr entfernt habe und zur See gegangen sei, ohne daß sie seit der Zeit Nachrichten über seinen Aufenthalt, Leben oder Tod erhalten habe, daß sie demnach nicht anders glauben könne, als daß derselbe entweder verunglückt oder verstorben sei, oder sie böslich verlassen habe.

Da hiernach von der Ehefrau Deharde um eine Edictalladung wider ihren Ehemann gebeten und dieses Ansuchen bewilligt ist, so wird vorgenannter Schiffssteuermann Morisse Deharde, falls derselbe noch am Leben seyn sollte, hiermit verabladet, am 4. April 1837. vor der Justiz-Canzlei hieselbst in Person oder durch einen Gevollmächtigten zu erscheinen und sich wegen seiner Abwesenheit zu verantworten, widrigenfalls, auf seiner Ehefrau weitern Antrag, wegen Auflösung des Ehebandes ergehen wird, was Rechtens.

Oldenburg, den 27. Decbr. 1836.

Römer.

Runde.

Militair-Montirungs-Commission.

3) Am 11. Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in der Caserne des 2ten Infanterie-Regiments verschiedene Mobilien, als:

Matratzen, Pfühle und Poister mit Seegras gestopft, Tische und Bettstellen, Schränke u. dergl. mehr, mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, den 18. Janr. 1837.

v. Ranzow.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Heuermann Hinrich Hespe zu Neuenbrock sich heute für unzahlfähig erklärt hat und auf desfalls geschehene cessio bonorum der Concurs wider denselben erkannt worden ist. Es haben daher alle diejenigen, welchen an Fortsetzung des Concurses gelegen ist, die geeigneten Anträge spätestens gegen den 9. Februar d. J. bei

Landesbibliothek Oldenburg

dem unterzeichneten Gerichte zu machen, widrigenfalls der Concurs wiederum aufgehoben werden wird.

Oldenburg, den 12. Janr. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) Durch ein von Großherzoglicher Justizcanzlei lediglich bestätigtes Civilstraferkenntniß vom 27. Dec. 1836. ist der Schustergeselle Heinrich Wilhelm Kroning aus St. Hülfe im Königlich Hannoverschen Amte Diepholz wegen Rückkehr in die Großherzoglichen Lande nach geschehener polizeylicher Landesverweisung zu einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen, geschärft durch Entziehung aller warmen Speise und Anweisung der Lagerstätte auf bloßen Brettern, jeden dritten Tag, und durch Bekanntmachung in den Oldenburgischen Anzeigen, so wie zur abermaligen Landesverweisung nach überstandener Strafe und in die Kosten der Untersuchung, in Gemäßheit der Artikel 448., 32. und 891. des Strafgesetzbuchs, verurtheilt worden.

Oldenburg, den 10. Janr. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Ovelgönner Landgericht.

6) In Convocationssachen wegen der von Anton Günther Bartels zu Seefelde, an Diedrich Christian Bargmann zu Niens, jetzt zu Osternburg verkauften, zu Eckwarder-Hammerich belegenen Hofstelle, mit 64 Jücken Landes Kirchen- und Grabstellen, werden alle diejenigen, welche sich in termino den 13. Decbr. 1836. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 12. Janr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

7) In Concurssachen wider Eilert Buschmanns Wittwe zu Husummerdeich, wird hiemittelst bekannt gemacht, daß der erkannte Concurs am heutigen Tage wiederum aufgehoben ist.

Ovelgönne, den 29. Decbr. 1836.

v. Lindelof.

Heye.

Delmenhorster Landgericht.

8) In Concurssachen der Creditoren des Köters Berend Kreye zu Hohenböken soll das Concursgut am 25. dieses Monats, Mittags 12 Uhr, im Locale des Landgerichts zum zweiten Male zum Verkauf aufgesetzt und sodann auf jeden Fall der Zuschlag ertheilt werden.

Delmenhorst, den 9. Janr. 1837.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

9) Die Erben des weyl. Herrn Landgerichts-Secretairs Arnold Keppel und dessen Ehefrau Sophia geb. Poll in Vechta beabsichtigen, die zum Nachlasse derselben gehörenden Immobilien und Berechtigungen, als:

1) ein zu Vechta an der großen Straße, zwischen dem Nebenhause der Frau Wwe. Middendorf und dem Wohnhause des Off. Assessors Advocaten Deeken belegenes Wohnhaus mit Markengerechtigkeit;
2) einen hinter diesem Hause belegenen Garten von etwa 2 ½ Scheffelsaat Größe;
3) einen an diesem Garten und an der Kronstraße belegenen Placken von etwa ½ S. S., Krümpel genannt;
4) ein in dem sub № 2. gedachten Garten befindliches Waschhaus;
5) einen hinter dem sub № 2. aufgeführten Garten belegenen Garten von etwa 6 Schffl. Saat, Commandanten-Garten genannt;
6) zwei Stücke Grasland im Moorgarten, jedes Stück von etwa 1 Sch. Saat;
7) ein hinter der Welpe belegenes Moor nebst Anschuß;
8) einen Tannenkamp bei den der Stadt Vechta gehörenden Tannenkämpen belegen;
9) einen aus der Gemeinheit erhaltenen hinter Franz Lammers Hause am Heerwege von Vechta nach Lohne belegenen Haidplacken von 3 Sch. Saat;
10) mehrere Kirchenstände in der Vechtaer Pfarrkirche und zwar
   a) in der 1. Bank an der Südseite einen Stand,
   b) in der 2. Bank an der Südseite zwei Stände gemeinschaftlich mit dem Kaufmann Morkramer in Vechta,
   c) in der 13. Bank an der Südseite die 4 ersten Stände;
11) einen von der Frau Doctorin von der Horst in Vechta aus der Gemeinheit erhaltenen, von dieser dem weyl. Secretair Arnold Keppel geschenkten hinter Franz Lammers Hause am Heerwege von Vechta nach Lohne belegenen Haidplacken von 3 Sch. Saat, und
12) die der Frau Doctorin von der Horst in Vechta zustehende, dem weyl. Secretair A. Keppel geschenkte Markengerechtigkeit in der Vechtaer Mark

am 7. März 1837., Morgens 11 Uhr, im Locale die

Landesbibliothek Oldenburg

ses Gerichts öffentlich zu verkaufen, oder nach Umständen zu verheuern.

Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Immobilien und Berechtigungen, so wie überhaupt alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weyl. Landgerichts Secretairs A. Koppel und dessen Ehefrau geb. Poll in Vechta Forderungen und Ansprüche, wenn auch nur zur Compensation geeignet, zu haben glauben, oder gegen den Verkauf oder die Verheuerung protestiren wollen, aufgefordert, sich damit in termino den 21. Febr. 1837. bei Strafe des Ausschlusses und immmerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 3. März 1837.

Vechta, den 30. Dec. 1836.

v. Freitag.

Hagena.

10) Wider Carl Joseph von der Möhlen, zu Steinfeld, ist auf geschehene Güter-Abtretung am 5. Janr. 1837. der Concurs erkannt. 1) Angabe 24. Febr. 2) Liquidation 5. Apr. 3) Prioritätsurtheil 19. Mai. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 5. Juli 1837.

Vechta, den 12. Janr. 1837.

v. Freitag.

Hagena.

Jeversches Landgericht.

11) In Convocationssachen der Realgläubiger des von der Ehefrau des Berend Hajungs Töllner, zu Wiechtens, Riendel Margarethe, geb. Drantmann, an ihre beiden Schwestern, Ehefrau des Ulfert Iben, zu Goedkenhausen, Anna Catharina, geb. Drantmann, und Ehefrau des Hajo Habben Iben, zu Popkenhausen, Almuth Maria, geb. Drantmann, verkauften, bei Wiechtens belegenen, 40 Matten großen Landguts mit Behausung und Zubehörungen,

ferner der Realgläubiger der Ehefrau des Hajo Habben Iben, Almuth Maria, geb. Drantmann, an die Hälfte des obengenannten Landguts mit Zubehörungen, als welche ihren Antheil ihrer Schwester der Ehefrau des Ulfert Iben, Anna Catharina, geb. Drantmann übertragen, werden alle diejenigen, welche ihre Forderungen und Ansprüche daran, in dem auf den 5. Decbr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, derselben verlustig erklärt.

Jever, den 8. Decbr. 1836.

Schloifer.

Rolfs.

12) In Convocationssachen wegen der von dem Kaufmann und Landsitzer Boike Christian Boiken und dessen Ehefrau, zu Großwarfen, zu verkaufenden Immobilien, werden alle, welche sich in dem auf den 21. November d. J. angesetzt gewesenen Angabe-Termine nicht gemeldet, ihrer Rechte und Forderungen an obige Immobilien hiemit verlustig erklärt.

Jever, den 1. Dec. 1836.

Schloifer.

Rolfs.

Amt Oldenburg.

13) Folgende Herrschaftliche Pachtstücke, als: die jenseit Osternburg an der Hunte belegene Wiese, der Buschhagen genannt, und das, früher von dem Uhrmacher Logemann bewohnte, Haus nebst Garten auf dem äußersten Damm, so wie die erste Wohnung in dem vormals Ikenschen, Hause daselbst, sollen am 26. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Oldenburg, den 19. Januar 1837.

Bothe.

Amt Damme.

14) Am Mittwochen, den 25. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen in hiesiger Amtsstube die pro 1836. gelieferten Herrschaftlichen Kornfrüchte, bestehend in ppt. 43 Malter Rocken und 27 Malter Hafer, an den Meistbietenden verkauft werden.

Damme, 1837. Janr. 12.

Barnstedt.

Flor.

Kirchen- und Schul-Sachen.

15) Ellwürden. Im April d. J. sind 148 ℛ 53 gr. Gold Abbehauser Kanzel- und Orgel-Capitalien gegen übliche Zinsen zu belegen durch

Reumann.

Armensachen.

16) Die unterzeichnete Specialdirection wünscht auf Ostern d. J. ein passendes Gebäude zur Aufnahme der in den Armenbarracken befindlichen Krankenanstalt und zur provisorischen Benutzung als Krankenhaus zu miethen. Desfällige Anerbietungen nimmt der Stadtdirector Wöbcken entgegen.

Oldenburg, den 16. Janr. 1837.

Die Specialdirection des Stadtarmenwesens.

Wöbcken. Claußen. Scholz. Niemöller.

Oeltermann. Hoyer.

Zweite Publication.

Neuenburger Landgericht.

1) Zweites Aufgebot der den in № 3. sub 6)

Landesbibliothek Oldenburg

dieser Anz. benannten Beneficialerben des weyl. Kaufmanns Joh. Diedr. Schönfeld in Westerstede gehörigen ebendaselbst näher bezeichneten Anbauerstelle am 28. Janr 1837., Nachmitt. 2 Uhr, in des J. F. Kuck zu Wiefelstede Wirthshause, und wird alsdann dem Befinden nach der Zuschlag sofort ertheilt.

Ovelgönner Landgericht.

2) Der Doctor medicinae Joh. Heinr. Schüßler zu Wildeshausen, hat die von seiner verstorbenen Großmutter der Wittwe des weyl. Procurators Burmester zu Deedesdorf geerbten, im Lande Würden belegenen und in № 96. sub 11) dieser Anz. vom Jahre 1836. näher bezeichneten Immobilien seinem Vater, dem Secretair Schüßler bereits im Jahre 1833 verkauft, und dieser solche nebst 4½ Jück auf dem Wiemsdorfer Minörter Felde, Jücken genannt, (vom Secretair Schüßler im Jahre 1828. in weyl. Carsten Schriefer Concurse käuflich erstanden) wiederum an den Amts-Einnehmer Inneken zu Deedesdorf verkauft. Ang. 27. Janr. Präcl.-Decr. 30. Janr. 1837.

3) Weyl. Christian Haase zu Abserdeich Wittwe, hat ihre daselbst belegene Köterei c. p. für 250 ℔ Gold dem Joh. Dieckmann zu Absen verkauft. Ang. 1. Febr. Präcl.-Decr. 6. Febr. 1837.

Cloppenburger Landgericht.

4) Convocation wegen einer auf den Namen des Doctor juris vormaligen Greffier Ant. Münzebrock in Löningen, zum Besten des Postdirectors W. Marquering am 12. Aug. 1812. ingrossirten und unlängst abgetragenen Forderung von 1200 Francs, wovon die Documente verloren gegangen seyn sollen. Ang. 30. Janr. Präcl.-Decr. 4. Febr. 1837.

5) Wegen der von dem Schuster Ludwig Houth zu Löningen am 16. Febr. 1837, Morgens 10 Uhr, im Hause des Wirths Buhlert daselbst öffentlich zu verkaufenden und bereits unter der Hand verkauften, in № 103. sub 7) dieser Anz. v. J. 1836. näher bezeichneten Immobilien. Ang. 30. Janr. Präcl.-Decr. 3. Febr. 1837.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Südenderfeld und Rastede. Joh. Fr. Degen zum Südenderfelde, läßt am 4. Febr. 1837., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung, 1 Pferd, 2 tiedige Kühe, 6 Scheffelsaat grünen Rocken, eine Quantität Heu und Stroh, Schränke und sonstige hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen. F. Goose, Auctionator.

2) Nordermoor. Am 1. Febr. d. J., Mittags 12 Uhr, läßt der Thierarzt J. D. Hashagen hieselbst in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen: 3 braune Hengste, wovon der eine, Namens „Trotteur", 8 Jahr alt, vor zwei Jahren die zweite Prämie erhalten, der andere 4 Jahr alt, von einer Englischen Stute gefallen und von vorzüglicher Race, der dritte 4 Jahr alt, fast ohne Abzeichen und von vorzüglich großer Butjadinger Race ist; derselbe hat nur einen kleinen Stern und ist am einen Hinterfuße etwas weiß, alle drei Hengste sind bei der diesjährigen Köhrung als vorzüglich gute angeköhrt; 6 Pferde, nämlich: 1 trächtige braune 4jährige Stute ohne Abzeichen, 1 vorzüglich gutes 4jähriges dunkelbraunes Reitpferd ohne Abzeichen, 1 3jähriges großes braunes, ganz ohne Abzeichen und von vorzüglicher Race, 1 2jährigen Fuchs ohne Abzeichen, 1 großen dreijährigen braunen Wallach mit einem kleinem Stern, sonst ohne Abzeichen, und 1 braune Stute ohne Abzeichen; ferner 7 Füllen, worunter 2 vorzügliche braune Hengstfüllen, das eine mit einem kleinen Stern, das andere mit kleinen weißen Hinterfüßen gezeichnet, 4 braune Mutterfüllen, wovon 2 ohne Abzeichen und 1 Fuchs mit 2 weißen Füßen; imgleichen 12 tiedige und 6 güste Kühe, 1 fette dito, 20 vorzüglich gute 3jährige Ochsen, welche sämmtlich sehr gut in Futter und wovon einige jetzt schon schlachtbar sind, 10 2jährige Ochsen, 1 vorzüglichen 2jährigen Stier, 7 2- und 3jährige Quenen, 10 Kuh- und Ochsen-Rinder, 4 Schweine, worunter 2 trächtige Säue, und 1 großen gelben, sehr wachsamen Haushund.

Da wegen der bedeutenden Anzahl der zu verkaufenden Gegenstände, präcise Mittags 12 Uhr angefangen werden muß, so ersucht Verkäufer die Kaufliebhaber sich recht zeitig einzufinden.

3) Oldenburg. Am 26. und 27. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen im Hause des Kaufmanns Ludwig Sartorius jun. hieselbst, allerlei Mobilien, als: Betten, Bettstellen, tannene und eichene Kleiderschränke, Stühle, Tische, Waschtische, Kommoden, schöne Kupferstiche, Spiegel, 1 Conversations-Lexicon, Schillers Werke, 1 Caffeeservice, Theebretter ꝛc., 4 Stück fein Bielefelder Linnen, Bettlaken, Tischlaken und Servietten, Handtücher, 1 Fußteppich, Tischdecken, Gardinen und allerlei sonstiges Haus- und Küchengeräth, öffentlich meistbietend verkauft werden.

4) Gut Eyhausen. Montag, den 23. Janr., lasse ich bedeutenden Windfall an Tannenholz öffentlich verkaufen, bestehend in Balken, Unterhölzern,

Landesbibliothek Oldenburg

Sparren, Haus- und Bienen-Leitern. Liebhaber hiezu versammeln sich 12 Uhr Mittags beim Hecke vor dem Tannenbusche. Barendorff.

5) Abbehauser Groden. Am 31. d. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt Hinrich Töllner zu Hafendorfersande, als weyl. H. G. Sparke Kinder Vormund, auf seiner Pupillen Hofstelle zu Abbehauser Groden circa 30 Stück Eschenbäume, für Tischler brauchbar, auf dem Stamm öffentlich meistbietend gegen Zahlungsfrist durch den Kirchspielsvogt verganten.

6) Wildeshausen. Der Baumann Johann Hinrich Eilers zu Ostrittrum läßt am 24. Janr. d. J., Vormittags 10 Uhr, 100 Stück Büchen, schönes und zum Theil schweres Holz, so wie auch beschädigte Eichen und Windfallholz öffentlich meistbietend verkaufen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

7) Bardenfleth. J. C. Hespe läßt am 28. Janr. d. J, Nachmittags 1 Uhr. öffentlich meistbietend verkaufen: 18 Stück tiedige Kühe, 6 güste dito, 12 zweijährige Ochsen und Quenen, 10 Kuh- und Ochsenrinder, 4 braune Pferde, worunter 1 fünfjährige trächtige Stute ohne Abzeichen, 2 dreijährige und 1 zweijährige vorzüglich große Stuten, 18 Schweine, worunter 8 trächtige, 20 Stück Schafe, 1 Wagen, 1 neues Pferdegeschirr, 1 neue Häcksellade und mehrere andere hausgeräthliche Sachen. Liebhaber werden hiedurch eingeladen.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Spuggewarden. Meine zu Sarve, Kirchsp. Abbehausen, belegene Stelle von 35 Jücken lasse ich am 23. d. Mon., Nachmittags 2 Uhr, in Harms Gasthause in Burhave, nächsten Maitag anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre öffentlich aus der Hand verheuern, und werden Liebhaber dazu eingeladen.

Ide Franken.

Ausverdingung.

1) Elsfleth. Am 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, beabsichtigt Unterzeichneter in Daniel Kloppenburgs Wirthshause hieselbst zum Aufbau eines Vieh-Hauses von 80 Fuß Länge und 30 Fuß Breite die Materialien und Arbeiten nach Riß und Bestick ausdingen zu lassen, nämlich das fehlende Eichenholz nach Cubikfuß, circa 70 bis 80 Fiehmen Reith, Schechte, Weiden und Sticken, so wie dann auch sämmtliche Maurer- und Decker-Arbeiten. J. Schiff.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. J. C. Klävemann Wittwe ist gewillet ihr am mittlern Damm belegenes Haus, № 139., Packhaus, Stall und Garten, zwischen den Gründen des ehemaligen Posthauses und Justizrath Schloifer Erben, zu verkaufen.

Das Haus liegt an der großen Straße, die durch Oldenburg führt, in der Nähe des Dammthors und ist zur Handlung, wie zu allen andern Gewerben, so wie zur Anlage einer Fabrik, vorzüglich eingerichtet. Es enthält acht heizbare Zimmer und Kammern, einen Laden und Comptoir, zwei Böden die mit dem Packhause in Verbindung sind. An der Straße befindet sich eine große Einfahrtthür, die auf den Hofplatz nach dem Stall und Packhause führt.

Das Packhaus ist vor etlichen Jahren massiv erbaut, mit Blitzableitern u. kupfernen Rinnen versehen. Dieses enthält unten mehrere Kammern und einen großen geräumigen wasserfreien Keller, zum Wein und dergl. zu lagern eingerichtet, oben drei große geräumige helle Böden zum lagern von Getreide ꝛc. zu benutzen.

Der Stall ist zum Pferde- und Viehstall mit einer Kutscherstube eingerichtet, ist mit einer Pumpe und einem Boden zur Aufbewahrung der Fütterung versehen. An dem Stall ist eine Waschküche und Torfstall.

Hinter dem Stall ist der Garten, circa 2 Scheffel Saat groß mit vielen Obstbäumen, Spargelbeeten, Bleiche, vielen Zierpflanzen und Gebüschen besetzt, der von der Hunte begränzt wird.

2) Lienen. Meinen 20 Rockenlasten großen Gyk-Kahn, welcher sich in besonders gutem Zustande befindet und mit einem vollständigen Inventar versehen ist, will ich unter der Hand verkaufen. Etwaige Liebhaber wollen sich daher baldigst bei mir melden. Jürgen Menke.

3) Zetel. Der Unterzeichnete beabsichtigt, seine im Kirchspiel Abbehausen im Butjadinger Lande belegene, sog. Klosterstelle, wozu ein großes Wirthschaftsgebäude ein Speicher dabei und ein Köterhaus, so wie 84 ½ Jück Land alter Maaße, zu verkaufen, und wollen Kaufliebhaber desfalls sich baldigst an ihn wenden. Renke Backhaus.

4) Colmar. Hinrich Hedden zum Frieschenmoor will Namens seiner Ehefrau, geb. Dammken, die derselben gehörige, im Jaderbollenhagen belegene Köterei aus der Hand verkaufen, weshalb sich Kauflustige bei mir melden wollen. Meyer.

5) Elsfleth. Die Wittwe des weyl. Gerd Bolte zu Elsfleth will den seither von ihrem weyl. Ehemanne

Landesbibliothek Oldenburg

befahrenen, circa 12 Rockenlasten großen, in gutem Zustande befindlichen Kahn, nebst vollständigem Inventario unter der Hand gegen billige Bedingungen verkaufen, und werden etwaige Kaufliebhaber ersucht, sich baldigst bei ihr einzufinden.

6) Rastede. Johann Schnieder will seine Köterey hieselbst unter der Hand verkaufen oder auf etliche Jahre verheuern. Die Stelle besteht:

1) in Wohnhaus, Scheune und Garten,
2) in 36 Scheffelsaat Rockenland nahe am Hause,
3) in einem Torfmoor und einem neuen Placken, 12 Jück groß,
4) in einem Kamp Heuland, im Nenenbrok, 2 Jück groß, uud
5) in einem Höffte vor dem Hause, 1 Jück groß, welches mit Eichen und Birken bepflanzt ist. Die Stelle liegt an der Chaussee, und kann 1837. oder 1838. angetreten werden, so wie sich Liebhaber finden.

7) Brake. Alle Sorten Taback, Cigarren, Rappé, so wie Tabackabfall zum Viehwaschen, mit Passierscheinen, in der Fabrik bei Hinr. Kimme.

8) Osternburg. Ein Klavier, noch ganz gut, habe ich wegen Mangel an Platz ganz billig zu verkaufen. Schneidermeister Wagner.

9) Blexen. Frische Garten-Sämereien bei J. P. Oettmers.

10) Eckwarden. Meine Brauerei- und Bäckerei-Geräthschaften, sämmtlich so gut wie neu, wünsche ich gegen den 1. May d. J. zu liefern, zu verkaufen. Es befindet sich dabei ein neuer schwerer kupferner Kessel von circa 3 Tonnen; die beiden Kupen halten circa 8 Tonnen. Liebhaber ersuche ich, sich deshalb an mich zu wenden. Ch. Melchers.

11) Esenshammersiel. Meinen ganz completen neuen, 16 Last großen, Kahn bin ich geneigt aus der Hand zu verkaufen. Thomßen.

12) Oldenburg. Das bisher von mir bewohnte Haus mit Nebenhäusern wünsche ich im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Zimmermeister Meyer.

13) Oldenburg. Guten weißen Graves, den Anker zu 6 ℳ, und Medoc, den Anker zu 8 ℳ Gold. Auch gebe ich davon bei Flaschen ab. H. von Oven.

14) Oldenburg. Ganz dicken Honig à ℔ 6 gr. bei J. D. Grube.

15) Oldenburg. Mit ¼jähriger Zahlungsfrist habe ich zu verkaufen, 1 neuen sehr schönen Mahagony Sopha mit 12 dazu gehörigen Stühlen, mit gepolsterter Lehne, wegen Mangel an Platz. Stolze.

16) Oldenburg. Ich habe einen neuen, schwarz seidenen Mantel als mein Eigenthum für die Anlage zu verkaufen. Er ist nicht, wie man vielleicht glaubt, verpaßt, denn er war zu einem andern Zweck bestimmt. H. Beuß.

17) Oldenburg. Ein Sortiment feiner und ordinairer mathematischer Bestecke, oder Reißzeuge, letztere besonders für Gymnasiasten passend und zu ungemein billigen Preisen, bei Friedr. Voigt, Langenstraße № 67.

18) Oldenburg. Häufige Nachfragen nach dem beliebten Eau d'Hannovre veranlaßten mich, auch davon eine Niederlage zu übernehmen; selbiges steht dem Eau de Cologne in seinen Eigenschaften nicht nach, und ist daher jeder Toilette, beim Baden, zum Waschen und als Räucherungsmittel zu empfehlen. Der Preis ist hier gestellt das große Glas auf 2 gr. und die Kiste von 6 Glas auf 1½ ℳ Cour. Auch empfehle ich meine übrigen Sorten Eau de Cologne, orientalischen Räucherbalsam, Räucherkraut, Ofenlack und Räucherpapier, sammt Gummiarten bestens. F. H. Wagner.

19) Oldenburg. Vom 1. Janr. 1837. an ist der frühere Preis von 1 ℳ 48 gr. Gold pro Flacon des »Einzig ächten und vielfach erprobten schweizerischen Kräuteröls, zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare, erfunden von K. Wille in Zurzach in der Schweiz« auf 1 ℳ 6 gr. Gold ermäßigt und dafür fortwährend bei Friedrich Voigt Langenstraße № 67. in Oldenburg, als alleiniger Commissionair für das Großherzogthum Oldenburg und Fürstenthum Ostfriesland zu haben.

Zu verheuern.

1) Osternburg. Eine schöne helle Stube, Küche, Kammer, verschließbaren Boden, auf Ostern Umziehezeit bei Schneidermeister Wagner.

2) Bischofsbrücke. Der Kirchspielsvogt Schnitker zu Bischofsbrücke im Kirchspiel Molbergen beabsichtigt seine zu Bischofsbrücke belegene Besitzung bestehend in einem Wohn- und Landwirthschafts-Hause, einer Roß-Oehlmühle, Scheune, zwei Schafställen, 2 Heuerhäusern, 2 Gärten, 60 Scheffelsaat Baulands, 30 Fuder Heugewachs, mehreren Moor- und Weide-Gründen, für 10 bis 12 Stück Hornvieh, Schaftrift, Gerechtigkeit, Krug- und Schenkwirthschaft, von Mich. dieses Jahres an auf 5 oder mehrere Jahre unter der Hand zu verheuern, und ladet Liebhaber ein, sich den nächsten 4 Wochen mit ihm zu contrahiren.

Landesbibliothek Oldenburg

Auf Verlangen kann der nöthige Beschlag dem Pächter mit übergeben werden.

3) Eckwarden. Ich beabsichtige meine zum Eckwarder Altendeich belegene Stelle mit 40 Jück alter Maaße, von Mai 1837. ab an, auf 4 Jahre zu verheuern. Es sind von dieser Stelle im verwichenen Sommer 10 Jück güstgepflügt und mit Rappsaat und Wintergerste besaamet; auch können einige Jück zum Aufbruch gegeben werden. Etwaige Heuerlustige wollen sich an den Rechnungssteller Reumann in Tossens wenden und mit demselben contrahiren, woselbst auch die Bedingungen zur Einsicht liegen.

F. W. Rawaldt.

4) Oldenburg. Ostern Umziehezeit ist mein in der Nähe der Infanterie-Caserne belegenes Wohnhaus nebst Garten zu vermiethen.

Zimmermeister Meyer.

5) Oldenburg. In meiner außer dem Haarenthore belegenen Wohnung habe ich, gleich oder am 1. k. M. anzutreten, ein sehr freundliches Zimmer zu vermiethen. Meckelburg.

6) Oldenburg. Zwei Stuben nach vorne, mit Möbeln, die eine oben, die andere nebst einer Schlafkammer unten im Hause bei der Wwe. Elte,

Gaststraße.

7) Oldenburg. Auf Ostern Umziehezeit ein großes Zimmer mit Schlafkammer, mit oder ohne Möbeln, welches jetzt von der Mad. Giese bewohnt wird; auch kann auf Verlangen eine kleine Stube beigegeben werden. F. Oetken, Achternstraße.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. So eben traf bei mir ein:

Christoph Schmid's (Verf. der Ostereier ꝛc.) sämmtliche Volks- u. Jugendschriften. 10 Bde. in klein Octav, jeder Band circa 240 Seiten stark und mit einem Titelkupfer geziert. Preis 3 ℳ 24 gr.

Friedr. Voigt, Langenstraße № 67.

2) Oldenburg. Bei Franz Heinrich Köhler in Stuttgart ist so eben erschienen und bei Friedrich Voigt in Oldenburg zu haben:

Historische und malerische Wanderungen in Griechenland. Nach den Schilderungen von Blaquire, Clarke, Iken, Klüber, Müller, Pouqueville, Predl, Thiersch, Tietz, Vautier u. A., herausgegeben vom Prof. Dr. J. M. Braun. Mit 12 prachtvollen Stahlstichen — eleg. cartonn. 2½ ℛ.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Ein junger Bursche auswärtiger Eltern, welcher Lust hat, die Gold- und Silberarbeiter-Profession gründlich zu erlernen, kann bei einer honetten Behandlung eine Stelle erhalten durch

J. C. H. Stoltze, Waaren-Mackler.

2) Nadorst bei Oldenburg. Ich wünsche je eher je lieber einen guten Sattlergesellen zu erhalten.

D. Hoppe, Sattlermeister.

3) Ovelgönne. Um Maitag d. J. ein tüchtiger Schmiedegesell. Wer hiezu geneigt ist, wolle sich an den hiesigen Gesellen-Verkehr wenden.

4) Hooksiel. Gegen Anfang März d. J. kann ich einen Gesellen, und um Ostern d. J. einen Lehrburschen anstellen. A. G. Weerts,

Maler und Glaser.

Gelder zu verleihen.

1) Abbehausen. Unter meiner Nachweisung 1000 ℳ Pupillengelder sofort. Werdenberg.

2) Neuenburg. Sofort 400 ℛ für weyl. Rentmeister Koenemann in Varel Kinder.

Michaelsen.

3) Oldenburg. Ende Februar habe ich 2000 ℛ und Anfang Mai 1000 ℛ Pupillengelder zu belegen. F. H. Wiencken.

4) Seefelder Außendeich. Als Curator über J. C. Eyben Erben Bau habe ich gegen übliche Zinsen und sichere Hypothek 300 ℛ sofort zu belegen.

Berend Anton Müller.

5) Grebswarden im Kirchspiel Blexen. Gegen genügende Sicherheit und landübliche Zinsen habe ich sofort folgende Pupillengelder zu belegen:

a) für weyl. Anton Gerhard Mengers Kinder 980 ℳ 46½ gr.

b) für weyl. Joh. Fr. Chr. Mengers Kinder 309 ℳ 49½ gr.

und wollen hierauf Reflectirende sich je eher je lieber an mich wenden. Carl Diedr. Mengers.

6) Eversten. Sofort 200 ℛ Pupillengelder.

Schullehrer Heinemann zu Harmhausen.

Schullehrer Uhlhorn im Eversten.

Nachzuweisende Sachen.

1) Esenshammerfiel. Vor einigen Tagen ist mir ein gelbschwarzer Windhund in der Gegend von Oldenburg bis hier nachgelaufen, den der Eigenthümer binnen 8 Tagen wieder abholen lassen muß.

Viet.

Landesbibliothek Oldenburg

Vermischte Nachrichten.

1) Varel. Den 29. Januar findet eine Maskerade im Clubsaale statt.

2) Moorsee. Ich warne hiedurch einen Jeden, ohne specielle Erlaubniß von mir etwas auf meinen Namen verabfolgen zu lassen, da ich ohne solche für nichts hafte, auch durchaus Niemandem den Mitbesitz meines Vermögens oder Gewalt darüber, auch nur im Geringsten, einräume. Joh. Rohde.

3) Oldenburg. Auf die Verkaufsanzeige des Goldschmidts Otto in № 5. dies. Anz. erwidere ich, daß ich dem gedachten Otto das fragliche Haus, welches er zum Verkauf ausbietet, vermöge eines von ihm selbst ge- und unterschriebenen Schlußzettels abgekauft, daß derselbe bereits eine Vollmacht zur Publication unterschrieben habe und daß mithin bei jener anderweitigen Verkaufsbeabsichtigung ein Irrthum obwalten müsse. J. G. Hoffmann.

4) Rastede. Dem geehrten Publicum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich statt des sonst üblichen Versendens mit den Anzeigen die diesjährigen Saamen-Verzeichnisse den resp. Herren Kirchspielsvögten, von Elsfleth bis Eckwarden und so zurück nach Jade, wie auch den Herren Gastwirthen, welche den Kirchen benachbart sind, zugesandt habe, so wie auch bei mir dieselben jederzeit gratis zu erhalten sind. Um gütige Aufträge bittet Christ. Ludw. Bosse Wwe.

5) Oldenburg. So wie schon seit verflossenen 3 Jahren habe ich auch dieses Jahr wieder den Hillert Eylers in Tossens bevollmächtigt, Bestellungen in dortiger Gegend auf meine Sämereien in Empfang zu nehmen und zu befördern. Die vielen meiner geehrten Kunden der dortigen Gegend, so es zu umständlich sein möchte, sich direct an mich zu wendeu, bitte ich, nur die Bestellung besagtem Eylers zukommen zu lassen, wo dann selbiger das Weitere besorgt und jedem dann das Bestellte franco ins Haus liefern wird, jedoch muß ich bitten, ihm bei der Ablieferung gleich den kleinen Betrag zu berichtigen, auch ihm für etwaige Erbsen, Bohnen, grobe Sämereien, als Kleesaamen u. dgl., so die Kosten nicht tragen können, eine billige Vergütung zukommen zu lassen.

Fr. Hr. Wagner.

Geburts-Anzeige.

1) Delmenhorst. Theilnehmenden die Anzeige von der am 16. d. M. erfolgten glücklichen Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen.

Osthoff, Zollinspector.

Todes-Anzeigen.

1) Oldenburg Am 14. Jan., Abends 7 Uhr, endete sanft und ruhig unser Sohn und Bruder, der Hofprediger und Consistorialassessor Frerichs, im bald vollendeten 32 Jahre seines thätigen Lebens. Allen theilnehmenden Freunden und Bekannten, und insbesondere denen, welche bei der mündlichen Ansage etwa sollten übergangen seyn, bringen wir mit tiefem Schmerze diesen unersetzlichen Verlust zur Anzeige.

Die Mutter und die Schwester
des Verblichenen.

2) Ovelgönne. Am 15. dieses endete ein sanfter Tod die langen Leiden meiner theuern frommen Gattin. Der Friede Gottes wohnte in ihrem Herzen und ihr ganzes Leben und Wirken war nur dem Glücke Anderer geweiht. Tief erschüttert durch diesen großen und unersetzlichen Verlust bitte ich meine Freunde um ihre stille Theilnahme.

Wiechmann für mich
und Namens meiner Kinder.

3) Oldenburg. Am 17. Januar 1837. starb unser guter hoffnungsvoller Sohn, Ludwig Wilhelm Gerhard, in dem blühenden Alter von 17 Jahren, welches wir, statt des Ansagens, unsern Verwandten und Freunden trauernd anzeigen.

v. Darteln und Frau.

4) Varel. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen wir die traurige Nachricht, daß unser uns unvergeßlicher Vater, B. H. C. Hanfing, Pastor zu Varel, im bald vollendeten 72sten Jahre seines Alters, am 12. d. M. die Erde verlassen hat.

Die Kinder und Schwiegerkinder des Vollendeten.

5) Oldenburg. Am 19. d. M., Morgens 3½ Uhr, entschlief zum bessern Erwachen meine liebe Frau Philippine Louise Henriette, geb. Lange, nach langem Kränkeln im 30. Jahre ihres Lebens und im 5. unserer glücklichen Ehe. Verwandten und Freunden widmet diese Anzeige C. Pohl, Stellmacher.

6) Oldenburg. Nach langen Leiden entschlief zum bessern Erwachen am 16. d. M. meine geliebte Ehefrau. Trauernd zeige ich dieses Freunden und Bekannten an. J. E. W. Meyer, Küpkermeister.

Landesbibliothek Oldenburg